Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat

SONDERVERMÖGEN

Geschäftsbericht 2024

Bayerischer Pensionsfonds

A. Einführung

Zur Finanzierung künftiger Versorgungsaufwendungen hat der Freistaat Bayern im Jahr 1999 für den Freistaat und die seiner Aufsicht unterliegenden selbständigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts ein Sondervermögen unter dem Namen „Versorgungsrücklage des Freistaates Bayern“ errichtet. Ergänzend dazu wurde für den Freistaat Bayern zum 1. Januar 2008 das Sondervermögen „Versorgungsfonds des Freistaates Bayern“ eingerichtet. Mit Gesetz über die Bildung von Versorgungsrücklagen im Freistaat Bayern (BayVersRücklG) vom 11. Dezember 2012 (GVBl. S. 613, BayRS 2032-0-F), das zuletzt durch § 9 des Gesetzes vom 23. Dezember 2019 (GVBl. S. 724) geändert worden ist, wurden die Sondervermögen „Versorgungsrücklage des Freistaates Bayern“ und „Versorgungsfonds des Freistaates Bayern“ zum 1. Januar 2013 unter dem neuen Namen „Bayerischer Pensionsfonds“ fusioniert. Diesem Sondervermögen werden seit 2018 jährlich 110 Mio. € (davor 100 Mio. €) aus dem Staatshaushalt (Art. 6 Abs. 1 BayVersRücklG) sowie die an den Freistaat Bayern bezahlten Versorgungszuschläge nach Art. 14 Abs. 2 des Bayerischen Beamtenversorgungsgesetzes zugeführt (Art. 6 Abs. 2 BayVersRücklG).

Für sonstige, nichtstaatliche Dienstherren endete die Zuführungspflicht nach Art. 17 BayVersRücklG mit Ablauf des Jahres 2017. Diese können ab dem Jahr 2018 gemäß Art. 18 Abs. 1 BayVersRücklG zur Entlastung ihrer Haushalte von Versorgungsausgaben Mittel aus dem Sondervermögen im Rahmen der zugeführten Beträge und der daraus entstandenen Erträge entnehmen. Von den am Sondervermögen beteiligten Einrichtungen entnimmt die Akademie für politische Bildung seit 2018 regelmäßig.

Beteiligte Sozialversicherungsträger können gemäß Art. 17 Abs. 3 Satz 3 BayVersRücklG weiterhin Zuführungen nach Art. 17 Abs. 1 BayVersRücklG bis einschließlich des Jahres 2030 leisten. Die drei Rentenversicherungsträger sowie der Medizinische Dienst Bayern machen davon Gebrauch.

Im Jahr 2024 ließen insgesamt acht Einrichtungen ihre Versorgungsrücklage zusammen mit dem staatlichen Sondervermögen „Bayerischer Pensionsfonds“ verwalten (Art. 16 BayVersRücklG).

Verwaltung

Mit der Verwaltung der Mittel des Sondervermögens ist die Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in Bayern betraut (Art. 5 Abs. 1 Satz 2 BayVersRücklG). Bei der Anlage der Mittel sind die vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat erlassenen Anlagerichtlinien zu beachten. Im Jahr 2024 galten unverändert die Anlagerichtlinien vom 1. Februar 2022.

Der Geschäftsbericht zeigt das Jahresergebnis zum Stichtag 31. Dezember 2024. Dabei handelt es sich um eine Momentaufnahme, die keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zulässt.

B. Kapitalmarktbericht für das Jahr 2024

Der folgende Kapitalmarktbericht bezieht sich auf die allgemeine Entwicklung der maßgeblichen Renten- und Aktienmärkte im Berichtsjahr 2024. Die Erwähnung einzelner Anleihen dient nur der Erläuterung des Marktgeschehens und impliziert nicht, dass diese Werte auch im Sondervermögen enthalten sind.

1. Wirtschaftsentwicklung und Finanzmärkte

Die Weltwirtschaft entwickelte sich im Jahr 2024 dynamisch, wenngleich zunehmender Gegenwind immer mehr verdeutlichte, dass die Aussichten fragil sein würden. Das globale Wachstum wird nach 3,2 % im Jahr 2024 gemäß den Projektionen des Internationalen Währungsfonds (IWF) im Jahr 2025 nur leicht auf 3,3 % zulegen, was nicht zuletzt den verzögerten Auswirkungen der geldpolitischen Lockerung in den Industrieländern zuzuschreiben ist. Die Weltwirtschaft wächst damit nach wie vor langsamer als im historischen Durchschnitt (z. B. 3,9 % im Zeitraum von 2005 bis 2014). Zudem existieren erhebliche Abwärtsrisiken für das Weltwirtschaftswachstum, z. B. durch den andauernden Konflikt in der Ukraine und im Nahen Osten, aber auch in Form einer Zunahme des Handelsprotektionismus und einer größeren Fragmentierung der Wirtschaftsräume.

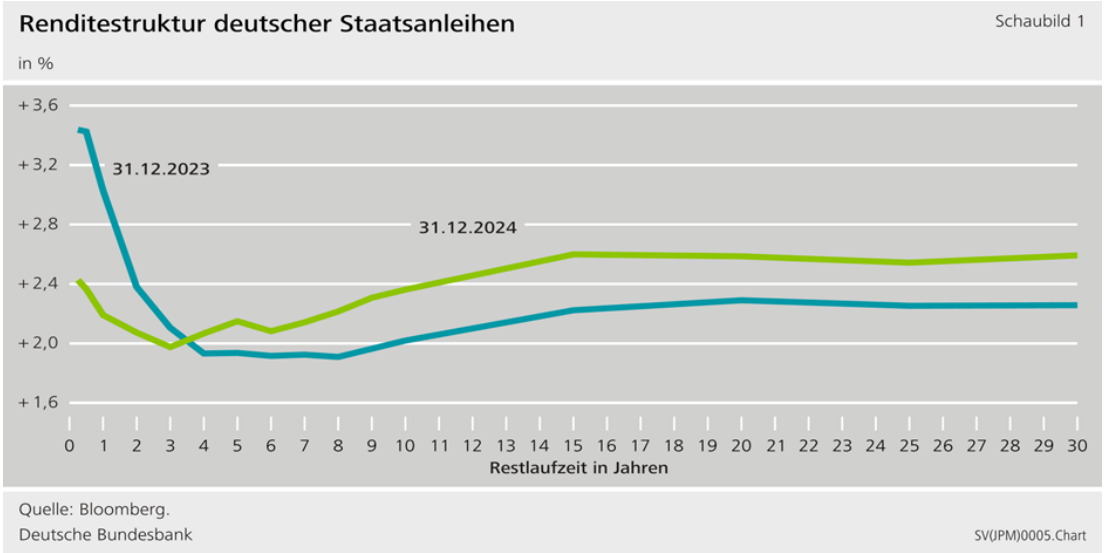
Die Wirtschaft in Europa wuchs im Jahr 2024 um 0,8 %, in Deutschland schrumpfte sie sogar um 0,2 %. Höhere Konsumausgaben, in denen sich zum Teil einmalige Faktoren wie die olympischen Sommerspiele widerspiegelten, sowie der Lageraufbau der Unternehmen, verliehen Auftrieb.

Die europäische Finanzpolitik stützte die Konjunktur nach dem Ende der Pandemiejahre immer weniger. Betrug das Staatsdefizit im Euroraum im Jahr 2023 nach IWF-Berechnungen noch 3,6 % des Inlandsprodukts, verminderte sich dieses auf 3,1 % im abgelaufenen Jahr und wird auch im Jahr 2025 dort verharren. In Deutschland bewegen sich die Werte nach demselben Muster auf niedrigerem Niveau (2,6 % im Jahr 2023, 2,0 % in 2024 und 1,7 % in 2025).

2. Anleihen der Bundesrepublik Deutschland und anderer Staaten des Euroraums

Mit den verhaltenen Notenbank-Zinssenkungen in den Industrieländern gingen die Zinssätze am Euro-Geldmarkt das gesamte Jahr 2024 über zurück. Damit sanken die Renditen von Bundesanleihen am vorderen Ende der Renditestrukturkurve.

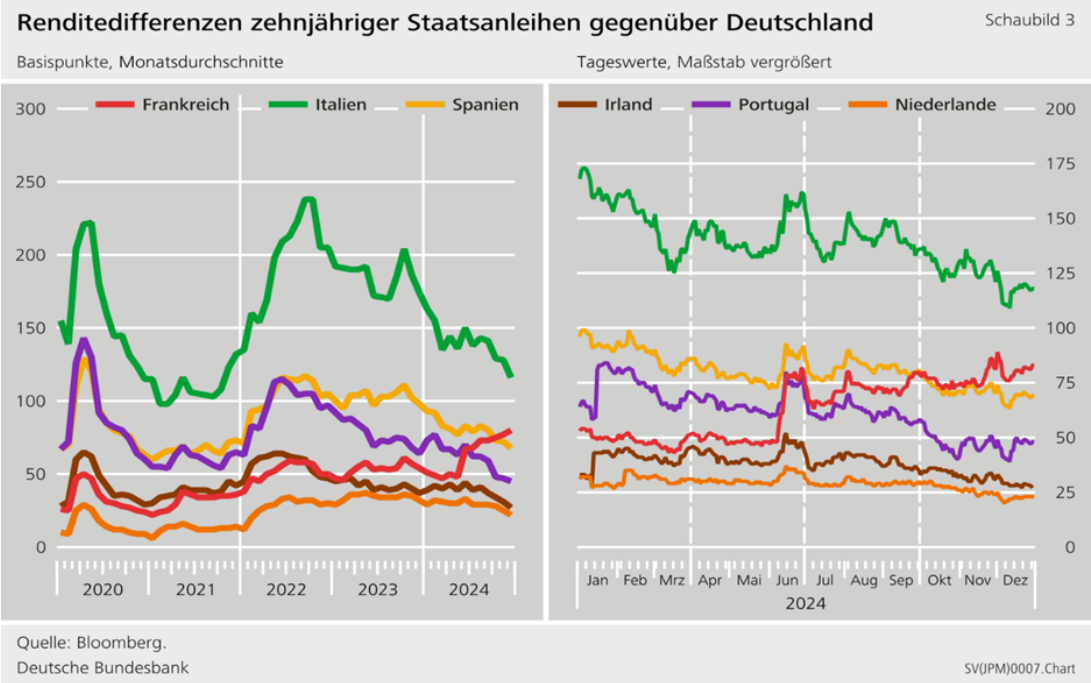
So lagen am Ende des Jahres 2024 die kurzfristigen Renditen von Bundesanleihen erstmals seit gut zwei Jahren wieder unter dem Niveau langfristiger Renditen. Die höchsten Sätze wiesen am Jahresende die am längsten laufenden Anleihen mit 2,6 % Rendite auf. Kürzer laufende Bundesanleihen rentierten dagegen zum Jahresultimo zwischen 2,0 % und 2,4 % (Schaubild 1).



Die Renditedifferenz von Anleihen des Staates Frankreich zu deutschen Bundesanleihen stieg im Jahresverlauf um 30 Basispunkte (Schaubild 3). In Frankreich hatte Präsident Emmanuel Macron als Folge des schlechten Abschneidens seiner mittig-orientierten liberalen Partei bei der Europawahl das

Parlament aufgelöst; Kapitalmarktteilnehmer befürchteten politische Instabilität – die sich letztlich bestätigte. Obwohl das Länderrating Frankreichs zuletzt mit AA- drei Stufen über dem Rating Spaniens (A-) lag, stieg die Renditedifferenz Frankreichs über das Niveau Spaniens hinaus. Dagegen gingen die ob ihrer Signalwirkung am Markt genau beobachteten Renditedifferenzen italienischer Staatsanleihen gegenüber Bundesanleihen per Saldo um 50 Basispunkte zurück. Die anderen im Schaubild dargestellten Renditedifferenzen der Länder Spanien, Portugal, Irland und der Niederlande sanken im Jahresverlauf um 5 bis 25 Basispunkte.

In Bezug auf die Bonität der EWU-Staatsanleihen setzten die Ratingagenturen Moody‘s und S&P die Bonitätsstufe des französischen Staates von AA auf AA- herab. Grund für diese Herabstufungen waren das hohe Staatsdefizit und die somit ansteigende Staatsverschuldung vor dem Hintergrund steigender Zinsausgaben und gebremsten Wachstums. Darüber hinaus gab es nur kleinere Änderungen in den Ratingeinstufungen der Länder des Euroraums.



3. Anleihen von staatlich dominierten und supranationalen Emittenten (SSA)

Wie die Renditedifferenzen der EWU-Staatsanleihen engten sich auch die Renditedifferenzen für staatlich dominierte und supranationale Anleihen im Gesamtjahr 2024 leicht ein (per Saldo um 15 bis 20 Basispunkte). Auch hier zeigten sich spiegelbildlich die beiden Einbruchphasen der Bundrenditen in vorübergehenden Anstiegen der Renditedifferenz: Anfang Juni und im Laufe

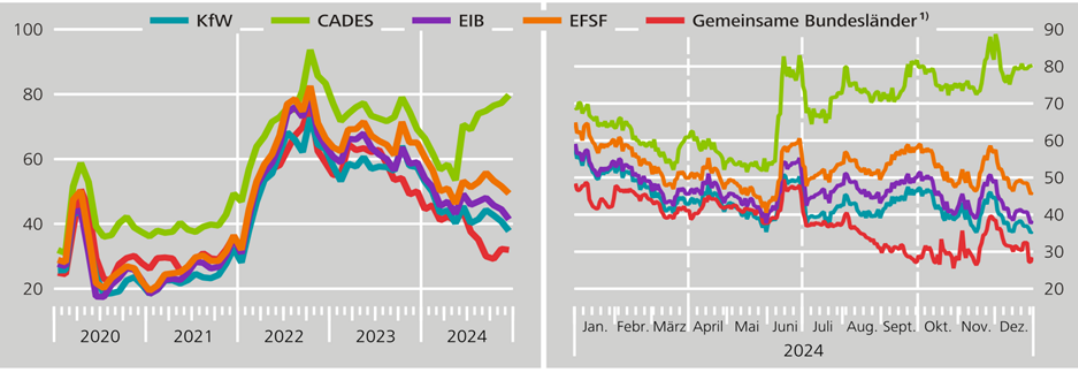
des Novembers weiteten sich die Differenzen jeweils etwa einen Monat lang aus, um sich danach wieder auf das zuvor erreichte Niveau zurückzubilden (Schaubild 4). Eine Ausnahme bildete auch auf diesem Markt der dauerhafte Anstieg französischer SSA-Anleihen, beispielhaft dargestellt in Schaubild 4 durch die CADES-Anleihe (Anstieg per Saldo um 10 Basispunkte im Jahresverlauf).

Der generell leichte Rückgang der Renditedifferenzen zeigte die robuste Verfassung der SSA-Märkte als Anlagealternative zu Staatsanleihen mit quasi gleich hoher Sicherheit auf. Die etwas geringere Liquidität an den SSA-Märkten sollte für Langfristinvestitionen – zum Beispiel von Pensionsvermögen – nicht hinderlich sein.

Wie oben dargestellt revidierten die Ratingagenturen S&P und Moody's ihre Einschätzung zur Bonität des französischen Staates nach unten. Unmittelbar nach diesen Herabstufungen wurden auch die Bonitätsstufen einiger staatsnaher Emittenten aus der französischen Jurisdiktion angepasst.

Renditedifferenzen von Anleihen staatlich dominierter Emittenten gegenüber Bundesanleihen — Schaubild 4

Basispunkte, Monatsdurchschnitte, Laufzeit 10 Jahre — Tageswerte, Maßstab vergrößert



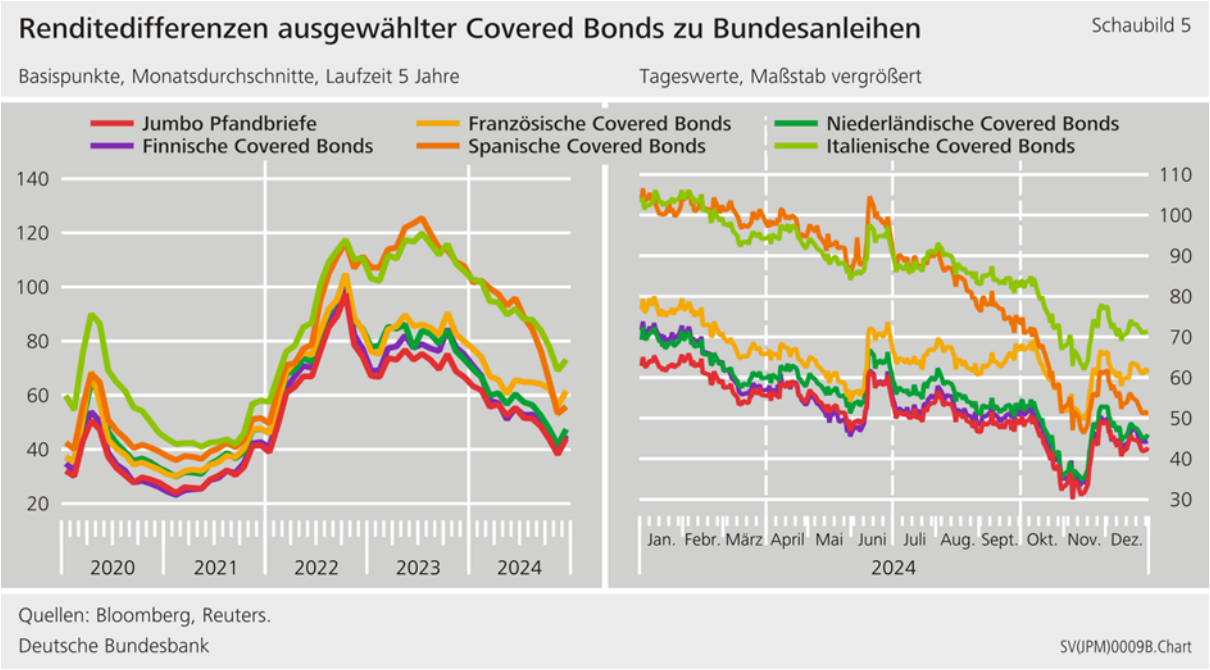
Quelle: Bloomberg. **1** In unterschiedlicher Zusammensetzung die Länder Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Bremen, Schleswig-Holstein, Saarland und Thüringen.

Deutsche Bundesbank — SV(JPM)0008A.Chart

4. Pfandbriefe und andere Covered Bonds

Die oben dargestellten Entwicklungen nach den Europa-Wahlen und den Wahlen in den USA zeigten sich auch auf dem Covered Bond-Markt (Schaubild 5): Anfang Juni und Mitte November 2024 zogen die Renditedifferenzen vorübergehend an und nahmen nach einigen Wochen erneut den grundsätzlich im Laufe des Jahres beobachteten Abwärtstrend auf. Die Renditeabstände französischer Covered Bonds gingen zwar mit dem gesamten Markt um per Saldo 15 Basispunkte zurück, allerdings auch hier in geringerem Ausmaß als die meisten anderen Renditedifferenzen (15 bis 50 Basispunkte). Am

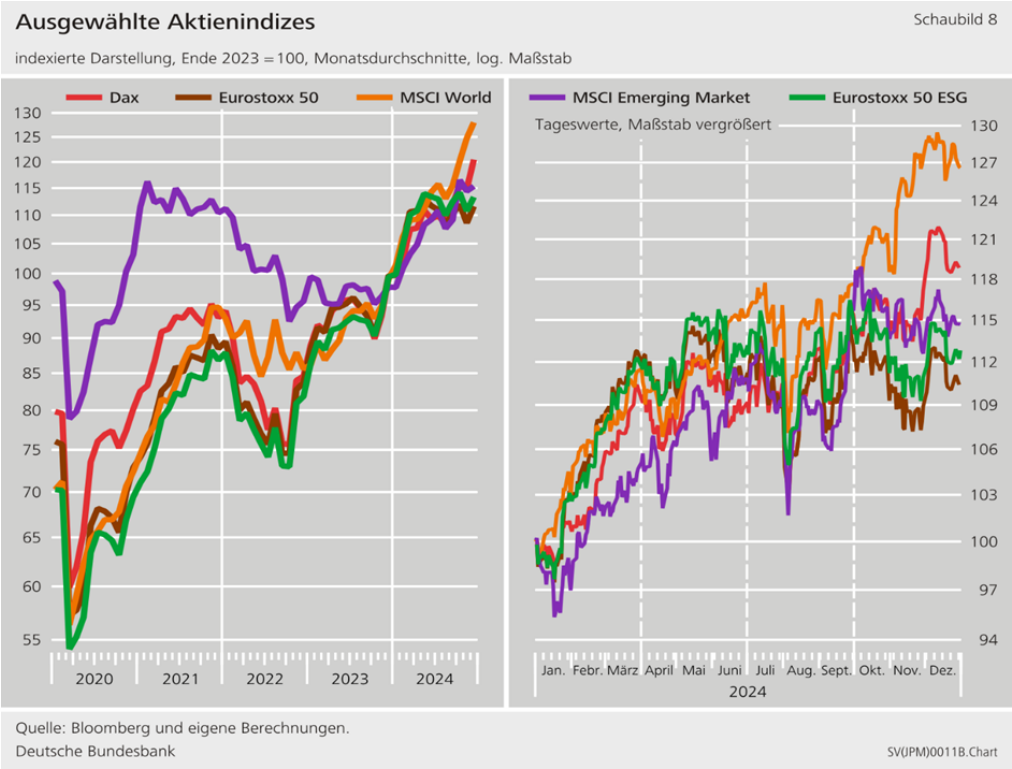
Jahresende rentierten französische Covered Bonds dann sogar über dem Niveau spanischer gedeckter Schuldverschreibungen.



5. Aktienmärkte

Auch im Jahr 2024 flossen Anlagemittel in erheblichem Umfang in die Aktienmärkte. Dies trug die Aktienkurse im abgelaufenen Jahr auf breiter Front nach oben, in vielen Fällen auf neue Rekordstände: Der S&P 500 notierte erstmals über 6.000 Punkte, der Technologieindex NASDAQ-100 knackte ebenso wie der DAX die Marke von 20.000 Punkten, Dow Jones und Nikkei-225 übersprangen die Marke von 40.000 Punkten. Die hier betrachteten Aktienmärkte verzeichneten Gewinne von 10 bis nahezu 27 % (Schaubild 8).

Unter den hier betrachteten Indizes hatte im Jahr 2024 der MSCI World-Index mit einem Zuwachs von 26,6 %, gerechnet in Euro, die Nase vorn; er besteht zu über 70 % aus US-Aktien. Dabei unterstützte die leichte Dollar-Aufwertung die Index-Entwicklung in Euro. Der deutsche Aktienindex DAX stieg um 18,8 %, der MSCI Emerging Market-Index gewann 14,7 %. Die europaweiten Pendants, die in den Vorjahren besonders gut performten, bewegten sich hingegen am unteren Ende. Die Kurse französischer Aktien gemessen am CAC 40 sanken sogar um 2,2 %. Dies hielt auch den Eurostoxx 50 und den Eurostoxx 50-ESG zurück, die nur um 10,4 % und 12,8 % zulegen konnten.



C. Verwaltung des Sondervermögens

Die Anlage des Sondervermögens erfolgt in Schuldverschreibungen und Aktien oder entsprechenden Exchange Traded Funds (ETF).

1. Liquiditätsmanagement

Seit 1. Oktober 2023 werden Guthaben auf den Girokonten der Bundesbank nicht mehr verzinst. Für die Umsetzung der in den Anlagerichtlinien geforderten grundsätzlich monatlichen Anlage wurde im Rahmen des Liquiditätsmanagements in unterjährige Rentenwerte in Höhe von nominal 317,6 Mio. € investiert. Nach Vorgabe der Bundesbank ist zur Vermeidung von Abwicklungsrisiken ein Mindestguthaben von 0,1 % des täglichen Portfoliomarktwertes auf dem Girokonto vorzuhalten.

2. Portfolioanlagen

Die Anlagerichtlinien geben eine Aktienzielquote von 40 %, eine Investitions-Obergrenze von 5 % für ETF auf USD-Treasuries, sowie für Rentenwerte mit Single-A-Rating von 5 % des Portfoliovermögens vor, wobei Überschreitungen durch Kursveränderungen oder Reinvestition von Ausschüttungen zugelassen sind.

2.1 Rentenportfolio

Rentenneuanlagen wurden in Anleihen mit einer Endfälligkeit von 2026 bis 2034 getätigt, wobei die im Jahr 2022 begonnene Anlagestrategie mit dem Ziel, eine gleichmäßige Fälligkeitsstruktur des Rentenportfolios bis in das Jahr 2034 zu erreichen, weiter fortgeführt und nahezu erreicht wurde.

Für die regulären Rentenanlagen wurden Anleihen im Nominalwert von 375 Mio. € erworben. Dabei entfielen auf gedeckte Schuldverschreibungen rund 99 Mio. €, auf Supranationals 104 Mio. € und auf in- und ausländische Förderbanken ca. 125 Mio. €. In Staatsanleihen wurden 38 Mio. € investiert, in Anleihen deutscher Bundesländer 9 Mio. €.

Die erzielten Einstandsrenditen bewegten sich im Jahresfortgang auf exakt dem gleichen Niveau wie 2023, nämlich zwischen 2,65 % und 3,94 %. Die durchschnittliche Einstandsrendite des Jahres 2024 (ohne Anlagen im Rahmen des Liquiditätsmanagements) errechnete sich mit 2,94 %.

Die Durationsvorgabe (modified duration) von 4,0 bis 6,0 wurde im gesamten Berichtszeitraum eingehalten und betrug zum Jahresende 4,5.

2.2 Aktienportfolio

Die Aktienzielquote war beim Sondervermögen des Freistaats Bayern das ganze Jahr überschritten, so dass Neuanlagen nicht angezeigt waren und nur die vierteljährlichen Indexanpassungen nach den Verkettungsterminen durchgeführt wurden. Bei den beteiligten Einrichtungen, die noch Zuführungen leisten, ergab sich wiederholt eine Unterschreitung der Aktienzielquote und somit die Möglichkeit von Aktienneuanlagen. Bei den anderen Einrichtungen wurden im Berichtszeitraum wegen Überschreitung der Aktienquote von 50 % in geringem Umfang Aktien-ETF veräußert.

2.3 Entnahmen

Die beteiligten Einrichtungen können seit dem Jahr 2018 Geld entnehmen, wovon 2024 weiterhin die Akademie für politische Bildung Gebrauch gemacht hat.

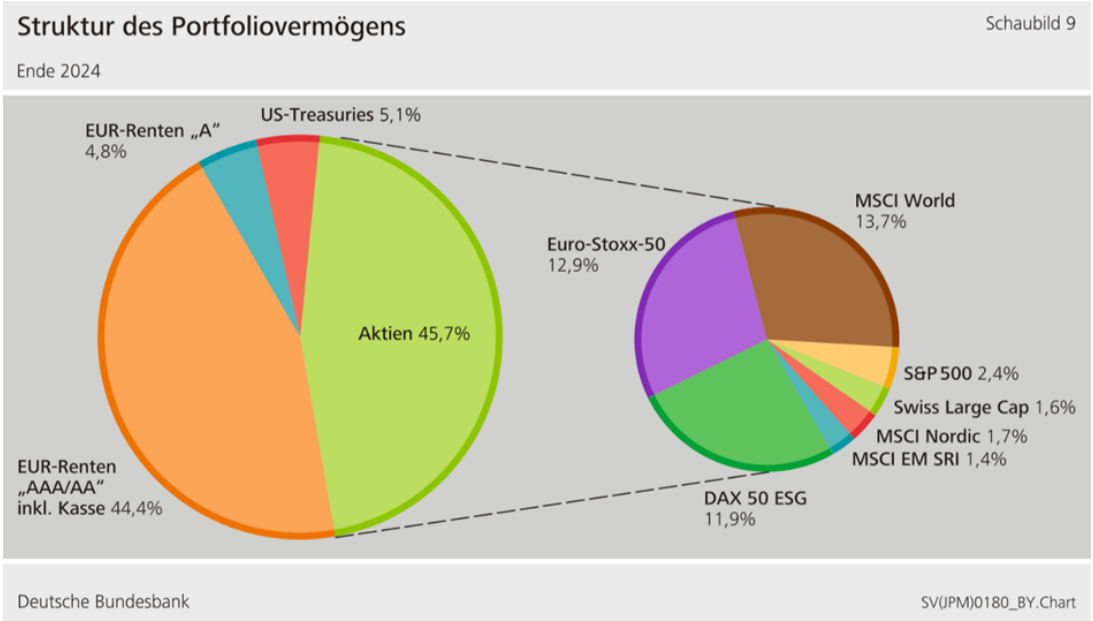
Im Berichtsjahr 2024 haben sich für das zusammengefasste Gesamtvermögen folgende Bewegungen[1] ergeben:

Anfangsbestand Kontoguthaben am 1.1.2024	**4.488.977,29 €**
(+) Wertpapierverkäufe	64.086.663,10 €
(+) Tilgungen (= Fälligkeit von Wertpapieren)	522.388.926,08 €
(+) Kuponzahlungen	27.067.476,43 €
(+) Dividendenzahlungen einschließlich Aktien-ETF (netto)	38.366.430,30 €
(+) ETF-Erträge aus USD-Treasuries	4.051.011,63 €
(+) Zuführungen	150.383.412,23 €
Summe Einzahlungen (Mittelzuflüsse)	806.343.919,77 €
(–) Wertpapierkäufe (inkl. Liquiditätsmanagement)	756.244.055,61
(–) Wiederanlage Dividenden einschl. Erträge Aktien-ETF	38.182.633,14 €
(–) Wiederanlage ETF auf USD-Treasuries	4.046.142,21 €
(–) Entnahmen	3.000,00 €
Summe Auszahlungen (Mittelabflüsse)	798.475.830,96 €
Endbestand Kontoguthaben am 31.12.2024	**12.357.066,10 €**

[1] Nach Buchungstagprinzip.

3. Vermögensbestand

Der Marktwert des aggregierten Bayerischen Pensionsfonds belief sich am 31. Dezember 2024 auf 4.599.205.664 € (ggü. Vorjahr Erhöhung um 516.881.266 €) und wies dabei folgende Struktur auf (Schaubild 9):



Die festen Aktienmärkte insbesondere in den USA führten 2024 zu einer weiteren Zunahme der Aktienquote von 44,3 % auf 45,7 %. Der Anteil der Rentenwerte (einschließlich US-Treasuries) am Gesamtportfolio verringerte sich von 55,7 % auf 54,3 %. Alle in der Grafik dargestellten Portfoliobestandteile legten im Ergebnis wertmäßig zu, lediglich das Engagement in ETF auf den MSCI Nordic verringerte sich um 1 %. Der Anteil der mit Single-A gerateten Anleihen stieg von 3,4 % per Ultimo 2023 auf 4,8 % des Portfoliomarktwerts zum Jahresende 2024.

Das Fremdwährungsexposure im Portfolio ist mit einem Anteil von insgesamt 24,9 % (Vj. 23,2 %) weiter angestiegen, wobei sich der USD-Anteil mit 17,8 % (Vj. 15,6 %) aufgrund der überdurchschnittlichen Performance der US-Märkte deutlich erhöht hat. An zweiter Stelle folgt der Schweizer Franken mit einem Anteil von 1,9 % (Vj. 2,1 %), danach folgen ca. 20 weitere Währungen mit einem Anteil von jeweils unter einem Prozent. Der Euro-Anteil im Portfolio sank von 76,8 % auf 75,1 %.

4. Portfoliorendite

Das Berichtsjahr 2024 war erneut durch einen starken Anstieg der Aktienkurse charakterisiert. Dies spiegelte sich auch in der positiven Entwicklung

der im Aktienportfolio nachgebildeten Indizes wider. Geprägt wurde das zurückliegende Geschäftsjahr jedoch auch von anhaltender Unsicherheit über die weitere Entwicklung weltweiter geldpolitischer Maßnahmen und geopolitischer Krisen.

Im Ergebnis zeigte die Gesamtportfoliorendite des Bayerischen Pensionsfonds, durch den starken Anstieg an den weltweiten Aktienmärkten, über das Gesamtjahr eine positive Entwicklung. Zum Stichtag verzeichnet das Portfolio eine geldgewichtete Rendite von +8,7 %. (Vorjahr +11,2%). Seit Auflage am 19. Oktober 1999 erwirtschaftete das Portfolio annualisiert 4,4 % (nach +4,0 % Ende 2023).

München, 28. Mai 2025

Dr. Alexander Voitl
Ministerialdirektor

Wertentwicklung des Bayerischen Pensionsfonds im Jahr 2024
(01.01.2024 bis 31.12.2024)

Anlage 1

Beträge in Euro

Erste Einzahlung	Bayerischer Pensionsfonds[1)] 20.10.1999	DRV Bayern Süd 20.10.1999	DRV Schwaben 20.10.1999	DRV Nordbayern 20.10.1999	MD in Bayern 20.10.1999	German. Nationalm. 20.10.1999	Deutsches Museum 02.05.2001	Akad. f. polit. Bild. 14.10.2002	BKK Landesverb. 08.07.2010	**Bayerischer Pensionsfonds aggregiert**
Kursgew.-/verluste	292.791.589	1.614.671	579.215	1.650.073	442.196	91.684	222.931	2.936	23.847	**297.419.143**
Zinserträge (Kupons)	26.587.870	171.060	63.227	177.659	37.226	9.206	18.943	472	1.814	**27.067.476**
Dividenden u. so. Erträge	44.186.959	247.739	90.895	270.407	64.330	13.454	33.216	498	3.685	**44.911.184**
Kontozinsen BBK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
sonst. Zinsansprüche [2)]	-2.617.356	-1.769	7.142	17.388	-162	-787	-701	-96	-15	**-2.596.356**
Aufwendungen	-297.174	-1.140	-443	-1.259	-300	-52	-172	-9	-39	**-300.588**
Wertzuwachs	360.651.889	2.030.560	740.035	2.114.268	543.291	113.505	274.216	3.802	29.290	**366.500.857**

Wertentwicklung des Bayerischen Pensionsfonds seit der ersten Mittelzuführung
(Tag der ersten Einzahlung bis 31.12.2023)

Beträge in Euro

Erste Einzahlung	Bayerischer Pensionsfonds[1)] 20.10.1999	DRV Bayern Süd 20.10.1999	DRV Schwaben 20.10.1999	DRV Nordbayern 20.10.1999	MD in Bayern 20.10.1999	German. Nationalm. 20.10.1999	Deutsches Museum 02.05.2001	Akad. f. polit. Bild. 14.10.2002	BKK Landesverb. 08.07.2010	**Bayerischer Pensionsfonds aggregiert**
Kursgew.-/verluste	738.582.498	4.336.054	1.459.145	3.907.476	1.174.320	313.346	731.015	13.742	77.523	**750.595.119**
Zinserträge (Kupons)	700.299.500	3.065.205	992.923	2.685.021	946.183	280.122	542.539	11.714	66.133	**708.889.340**
Dividenden u. so. Erträge	343.655.933	1.240.930	413.970	1.188.601	356.964	88.371	201.086	3.707	21.076	**347.170.638**
Kontozinsen	5.365.346	18.312	8.020	21.362	6.611	1.708	3.926	180	273	**5.425.740**
sonst. Zinsansprüche [2)]	-7.068.241	-43.972	4.657	11.382	-9.839	253	882	10	-22.512	**-7.127.380**
Aufwendungen	-2.387.015	-6.676	-2.343	-6.319	-2.093	-314	-1.016	-76	-125	**-2.405.977**
Wertzuwachs	1.778.448.021	8.609.853	2.876.372	7.807.524	2.472.145	683.486	1.478.435	29.280	142.366	**1.802.547.480**

[1)] Versorgungsfonds und Versorgungsrücklage des Freistaates Bayern wurden zum 01.01.2013 zum Bayerischen Pensionsfonds zusammengelegt.
Wertzuwächse und Renditen von Versorgungsrücklage und Versorgungsfonds werden im Bayerischen Pensionsfonds fortgerechnet.

[2)] Periodengerecht abgegrenzte Stückzinsen unter Berücksichtigung der Kuponzahlungen.

Hinweis: in den Summenspalten/ -zeilen kann es wegen der Verwendung von Ganzzahlen zu Rundungsdifferenzen kommen

Entwicklung des Bayerischen Pensionsfonds im Jahr 2024
(01.01.2024 bis 31.12.2024)

Anlage 2

Beträge in Euro

Erste Einzahlung	Bayerischer Pensionsfonds[1)] 20.10.1999	DRV Bayern Süd 20.10.1999	DRV Schwaben 20.10.1999	DRV Nordbayern 20.10.1999	MD in Bayern 20.10.1999	German. Nationalm. 20.10.1999	Deutsches Museum 02.05.2001	Akad. f. polit. Bild. 14.10.2002	BKK Landesverb. 08.07.2010	**Bayerischer Pensionsfonds aggregiert**
Anfangskapital	4.012.159.470	24.813.324	8.694.588	26.048.260	6.126.112	1.213.786	2.903.017	47.996	317.844	**4.082.324.398**
Zuführungen	141.943.336	3.000.000	1.340.787	3.900.000	199.289					**150.383.412**
Wertentwicklung	360.651.889	2.030.560	740.035	2.114.268	543.291	113.505	274.216	3.802	29.290	**366.500.857**
Entnahmen								-3.000		**-3.000**
Endkapital	4.514.754.693	29.843.884	10.775.411	32.062.528	6.868.691	1.327.291	3.177.233	48.799	347.135	**4.599.205.664**
Änderung im Vermögen	502.595.223	5.030.560	2.080.823	6.014.267	742.578	113.505	274.216	803	29.290	**516.881.266**
Wertentw. in %[2)]	**8,7**	**7,9**	**7,7**	**7,5**	**8,6**	**9,3**	**9,4**	**7,9**	**9,2**	**8,7**

Entwicklung des Bayerischen Pensionsfonds seit der ersten Mittelzuführung
(Tag der ersten Einzahlung bis 31.12.2024)

Beträge in Euro

Erste Einzahlung	Bayerischer Pensionsfonds[1)] 20.10.1999	DRV Bayern Süd 20.10.1999	DRV Schwaben 20.10.1999	DRV Nordbayern 20.10.1999	MD in Bayern 20.10.1999	German. Nationalm. 20.10.1999	Deutsches Museum 02.05.2001	Akad. f. polit. Bild. 14.10.2002	BKK Landesverb. 08.07.2010	**Bayerischer Pensionsfonds aggregiert**
Anfangskapital	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
Zuführungen	2.736.306.672	21.234.028	7.899.037	24.255.004	4.396.543	843.806	1.698.800	40.518	204.771	**2.796.879.179**
Wertentwicklung	1.778.448.021	8.609.853	2.876.372	7.807.524	2.472.145	683.486	1.478.435	29.280	142.366	**1.802.547.480**
Entnahmen						-200.000		-21.000		**-221.000**
Endkapital	4.514.754.693	29.843.884	10.775.411	32.062.528	6.868.691	1.327.291	3.177.233	48.799	347.135	**4.599.205.664**
Rendite in %[2)]	**4,4**	**4,3**	**4,3**	**4,2**	**4,2**	**4,4**	**4,4**	**4,3**	**4,3**	**4,4**

[1)] Versorgungsfonds und Versorgungsrücklage des Freistaates Bayern wurden zum 01.01.2013 zum Bayerischen Pensionsfonds zusammengelegt.
Wertzuwächse und Renditen von Versorgungsrücklage und Versorgungsfonds werden im Bayerischen Pensionsfonds fortgerechnet.

[2)] Geldgewichtete Renditen.

Struktur nach Anlagemedien
Stand 31.12.2024

Anlage 3

Beträge in Euro

	Bayerischer Pensionsfonds	DRV Bayern Süd	DRV Schwaben	DRV Nordbayern	MD in Bayern	German. Nationalm.	Deutsches Museum	Akad. f. polit. Bild.	BKK Landesverb.	**Bayerischer Pensionsfonds aggregiert**
Staatsanleihen	301.399.486	1.668.844	629.177	1.549.186	515.529	82.407	176.653	2.515	28.523	306.052.320
Anleihen von Bundesländern	43.626.641	484.611	432.176	773.689	464.339	52.029	169.938	723	16.825	46.020.971
Förderbk./Inst. m. öffentl. Auftrag	637.489.473	3.250.454	938.749	4.176.473	606.212	149.673	338.638	10.573	32.987	646.993.230
Supranationals	146.200.624	2.742.177	673.632	2.185.046	243.743	70.684	133.390	2.060	13.388	152.264.746
Pfandbriefe/Covered Bonds	1.078.715.562	8.337.807	3.245.784	8.958.225	1.573.442	243.024	611.956	8.592	63.009	1.101.757.401
Renten-ETF	228.488.896	1.492.382	546.316	1.603.030	347.567	67.001	160.899	2.416	17.556	232.726.063
Summe Rentenwerte	**2.435.920.682**	**17.976.275**	**6.465.834**	**19.245.649**	**3.750.832**	**664.818**	**1.591.474**	**26.879**	**172.288**	**2.485.814.731**
Aktien/ETF	2.066.584.831	11.835.283	4.296.397	12.781.326	3.109.496	657.875	1.575.049	21.525	172.084	2.101.033.866
Summe Aktien	**2.066.584.831**	**11.835.283**	**4.296.397**	**12.781.326**	**3.109.496**	**657.875**	**1.575.049**	**21.525**	**172.084**	**2.101.033.866**
Kasse	12.249.180	32.327	13.179	35.550	8.363	4.599	10.711	394	2.763	12.357.066
Gesamt	**4.514.754.693**	**29.843.884**	**10.775.411**	**32.062.527**	**6.868.691**	**1.327.291**	**3.177.233**	**48.798**	**347.135**	**4.599.205.664**

Anteile in %

	Bayerischer Pensionsfonds	DRV Bayern Süd	DRV Schwaben	DRV Nordbayern	MD in Bayern	German. Nationalm.	Deutsches Museum	Akad. f. polit. Bild.	BKK Landesverb.	**Bayerischer Pensionsfonds aggregiert**
Staatsanleihen	6,68%	5,59%	5,84%	4,83%	7,51%	6,21%	5,56%	5,15%	8,22%	6,65%
Anleihen von Bundesländern	0,97%	1,62%	4,01%	2,41%	6,76%	3,92%	5,35%	1,48%	4,85%	1,00%
Förderbk./Inst. m. öffentl. Auftrag	14,12%	10,89%	8,71%	13,03%	8,83%	11,28%	10,66%	21,67%	9,50%	14,07%
Supranationals	3,24%	9,19%	6,25%	6,81%	3,55%	5,33%	4,20%	4,22%	3,86%	3,31%
Pfandbriefe/Covered Bonds	23,89%	27,94%	30,12%	27,94%	22,91%	18,31%	19,26%	17,61%	18,15%	23,96%
Renten-ETF	5,06%	5,00%	5,07%	5,00%	5,06%	5,05%	5,06%	4,95%	5,06%	5,06%
Summe Rentenwerte	**53,95%**	**60,23%**	**60,01%**	**60,03%**	**54,61%**	**50,09%**	**50,09%**	**55,08%**	**49,63%**	**54,05%**
Aktien/ETF	45,77%	39,66%	39,87%	39,86%	45,27%	49,57%	49,57%	44,11%	49,57%	45,68%
Summe Aktien	**45,77%**	**39,66%**	**39,87%**	**39,86%**	**45,27%**	**49,57%**	**49,57%**	**44,11%**	**49,57%**	**45,68%**
Kasse	0,27%	0,11%	0,12%	0,11%	0,12%	0,35%	0,34%	0,81%	0,80%	0,27%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Hinweis: in den Summenspalten/ -zeilen kann es wegen der Verwendung von Ganzzahlen zu Rundungsdifferenzen kommen

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2024
(01.01.2024 bis 31.12.2024)

Anlage 4

	Bayerischer Pensionsfonds	DRV Bayern Süd	DRV Schwaben	DRV Nordbayern	MD in Bayern	German. Nationalm.	Deutsches Museum	Akad. f. polit. Bild.	BKK Landesverb.	**Bayerischer Pensionsfonds aggregiert**
Kontostand 01.01.2024	**4.399.323,77**	**32.634,63**	**10.283,08**	**29.424,34**	**7.735,75**	**2.989,11**	**4.799,03**	**751,26**	**1.036,32**	**4.488.977,29**
Verkauf Wertpapiere	63.983.692,68	0,00	0,00	0,00	0,00	740,38	89.837,19	1.251,32	11.141,53	64.086.663,10
Tilgung (Fälligkeiten)	519.411.134,69	1.112.007,88	315.407,04	1.001.565,85	268.353,02	91.511,58	173.472,79	2.844,23	12.629,00	522.388.926,08
Kupons	26.587.869,74	194.930,50	72.376,27	204.199,09	43.328,90	10.381,38	21.768,08	472,22	1.814,27	27.137.140,45
Nettodiv. u. so. Zahlungen	41.631.637,69	223.756,52	81.706,69	243.742,60	58.211,73	12.276,02	30.382,13	498,44	3.684,13	42.285.895,95
Quellensteuer- u. Stamp Duty-Erstattung/Entschädigung	61.881,96	-	-	-	-	-	-	-	-	61.881,96
Zuführungen	141.943.336,05	3.000.000,00	1.340.786,96	3.900.000,00	199.289,22	0,00	0,00	0,00	0,00	150.383.412,23
Mittelzuflüsse	**793.619.552,81**	**4.530.694,90**	**1.810.276,96**	**5.349.507,54**	**569.182,87**	**114.909,36**	**315.460,19**	**5.066,21**	**29.268,93**	**806.343.919,77**
Kauf Wertpapiere[1)]	785.475.312,10	4.529.939,38	1.807.023,60	5.342.214,09	568.312,38	113.293,23	309.439,95	2.422,86	27.540,18	798.175.497,77
Gebühren[2)]	294.384,71	1.063,17	357,50	1.167,41	243,44	6,60	107,98	0,35	2,03	297.333,19
Entnahmen	-	-	-	-	-	-	-	3.000,00	-	3.000,00
Mittelabflüsse	**785.769.696,81**	**4.531.002,55**	**1.807.381,10**	**5.343.381,50**	**568.555,82**	**113.299,83**	**309.547,93**	**5.423,21**	**27.542,21**	**798.475.830,96**
Kontostand 31.12.2024	**12.249.179,77**	**32.326,98**	**13.178,94**	**35.550,38**	**8.362,80**	**4.598,64**	**10.711,29**	**394,26**	**2.763,04**	**12.357.066,10**

[1)] inkl. Transaktionsgebühren und -steuern

[2)] Gebühren für die Indexnachbildung und Drittverwahrergebühren